

Strukturdaten

Dokumenteigenschaften	
Datenbank	F:\Sama Cert GmbH\Projekte\8laufende Projekte KH 2015\Proj. 1405 BG Klinik Tübingen 2015\Datenbanken Reha\BG Klinik Tübingen - Reha..._SB_2015.sbw
Selbstbewertung	SB2015
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 13.04.2015 16:06. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen an diesem Dokument werden nicht in die Datenbasis übernommen.

Inhaltsverzeichnis:

Strukturdaten der Einrichtung	3
A Allgemeine Merkmale	4
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	4
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	6
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?	6
A-2.2 Indikationsbereiche	6
A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)	6
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung	8
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	8
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	9
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	9
B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)	9
C Personalbereitstellung	10
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	10
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	10
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	11
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?	12
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	13
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten	13
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	13
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten ...	13
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen	13
C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)	13
D Ausstattung	15
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	15
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen	15
D-2.1 Anzahl der Betten	15
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen	15
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	15
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	16
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten	16
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen	18
D-3.1 Notfallausstattung	18
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik	18
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	19
E Qualitätsmanagement	20

Strukturdaten der Einrichtung

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

260840131

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Berufsgenossenschaftliche Rehabilitation und Heilverfahrenssteuerung

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Schnarrenbergstraße 95
72076 Tübingen

A-1.2.3 Telefon

07071/606-0

A-1.2.4 Fax

07071/606-1902

A-1.2.5 E-Mail

info@bgu-tuebingen.de

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.bgu-tuebingen.de/>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung e.V. Heidelberg

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Fabian Ritter

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Prof. Dr. Ulrich Stöckle (Facharzt für Chirurgie; Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzbezeichnung Spezielle Unfallchirurgie; Ordinarius für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie an der Eberhard Karls Universität Tübingen)

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Michael Schuler (Diplom-Betriebswirt)

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Doris Dietmann (Weiterbildung zur Leitung von Einrichtungen im Gesundheitswesen)

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Dr. Bernd Hofbauer (Leiter der Abteilung für Berufsgenossenschaftliche Heilverfahrenssteuerung und Rehabilitation)

Dr. Andreas Nusche (Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive- und Verbrennungschirurgie, Bereich Rehabilitation)

Harry Belzl (Leiter Stationäre Physio- und Ergotherapie)

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

Berufsgenossenschaftliche Kostenträger zu 100%

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Rehabilitationseinrichtung ist ausschließlich für die Rehabilitation zuständig. Bei Bedarf können Reha-Patienten in den Akutbereich der BG Klinik Tübingen verlegt werden.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine Zulassung
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch

- (neuro)psychologisch
- Sonstige

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Die Physiotherapie-Akademie ist als eigenständige Einrichtung an der BG Klinik angegliedert und für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Physiotherapeuten zuständig.

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

Die leitenden Ärzte des Rehabereichs verfügen über folgende Weiterbildungsermächtigungen:

- Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Schwerpunkt Spezielle Unfallchirurgie
- Facharzt für Plastische Chirurgie
- Zusatzbezeichnung Handchirurgie
- Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie und Balneologie
- Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

A-2.2 Indikationsbereiche

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

966

A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- | | |
|--|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> ...möglich | Anzahl |
| <input type="checkbox"/> ...nicht möglich | 56 |

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

0

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

369 Patienten (320 BGSW und 49 FSW)

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

0

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

90 Patienten "Erweiterte ambulante Physiotherapie (EAP)" für Patienten der UV-Träger

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Konventionelles Röntgen, CT, MRT, Ultraschall, digitale Subtraktionsangiographie, Labor, EKG, Neurologische Diagnostik

In Zusammenarbeit mit dem Konsiliardienst des Universitätsklinikums Tübingen sind diagnostische Leistungen aller dort vertretenen Fachbereiche jederzeit möglich.

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Physiotherapie, Ergotherapie, Massage, Schmerztherapie, Lymphdrainage, Bädertherapie, Psychotherapie, Sporttherapie

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Ernährungsberatung, Orthopädietechnische Sprechstunden (Schuh- und Prothesenversorgung)

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.bgu-tuebingen.de/>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-10-Nr.	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	M24.57	165	Gelenkkontraktur: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
2	M24.56	104	Gelenkkontraktur: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
3	M24.51	90	Gelenkkontraktur: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
4	M24.54	80	Gelenkkontraktur: Hand [Finger, Handwurzel, Mittelhand, Gelenke zwischen diesen Knochen]
5	M24.55	46	Gelenkkontraktur: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

8,8 VK

C-1.1.2 Pflegedienst

2,6 VK

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

0,2 VK

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

Die Klinik verfügt über eine Klinikschule, die jedoch für die ABRH nicht relevant ist.

C-1.1.5 Sozialdienst

Die Mitarbeiter des Sozialdienstes der BG Klinik stehen der ABRH auf Anfrage zur Verfügung.

C-1.1.6 Physiotherapie

10,2 VK

C-1.1.7 Sporttherapie

2,0 VK

C-1.1.8 Ergotherapie

6,6 VK

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

3,0 VK

C-1.1.10 Arbeitstherapie

wird unter Ergotherapie geführt

C-1.1.11 Logopädie

Externe Logopäden werden bei Bedarf hinzugezogen.

C-1.1.12 Diätischer Dienst

Die Diätassistentin betreut die Patienten der ABRH bei Bedarf mit.

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

Stellenplan wird im Haupthaus geführt.

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

6,0 VK

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

Stellenplan wird im Haupthaus geführt.

C-1.1.16 Technischer Dienst

Stellenplan wird im Haupthaus geführt.

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

Stellenplan wird im Haupthaus geführt.

z.B. Musiktherapie

entfällt

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Ärzte	Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie	3
Ärzte	Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin	1

Strukturdaten BG Klinik Tübingen - Rehabereich

Ärzte	Facharzt für Plastische Chirurgie (Zusatzbezeichnung Handchirurgie)	1
Physiotherapie	PNF	9
Physiotherapie	Vojta	2
Physiotherapie	Manuelle Therapie	12
Physiotherapie	Medizinisches Aufbautraining	6
Physiotherapie	Sportphysiotherapie	8
Physiotherapie	Osteopathie	1
Physikalische Therapie	Elektrotherapie	4
Physikalische Therapie	Sportphysiotherapie	4
Physikalische Therapie	Medizinisches Aufbautraining	4
Physikalische Therapie	Manuelle Lymphdrainage	11
Sporttherapie	Krankengymnastische Techniken	2
Sporttherapie	Manuelle Therapie	1
Sporttherapie	Medizinisches Aufbautraining	2
Ergotherapie	Zertifizierter EFL-Therapeut	8
Ergotherapie	Perfetti	6
Ergotherapie	Manuelle Therapie (Obere Extremität)	3
Ergotherapie	Work Hardening	2
Ergotherapie	Bobath 120 Stunden	3
Ergotherapie	Rückenschulleiter nach Brügger	1
Ergotherapie	Seminarleiter Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson	8
Ergotherapie	Seminarleiter Stressbewältigung	2
Ergotherapie	Spiegeltherapie	10
Ergotherapie	Spiraldynamik, Fachkraft Level 2	1
Ergotherapie	Zertifizierte EFL-Ärzte	5
Pflege	Pain Nurse	1
Pflege	Fachwirt für Organisation und Führung	2
Pflege	Wundmanager	1
Pflege	Stationsleitung	3

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

100%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.3 *Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen*

0%

C-1.3.4 *Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen*

0%

C-1.3.5 *Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte*

0%

C-1.4 *Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr*

60%

C-1.5 *Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten*

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

11%

C-1.6 *Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten*

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

31%

C-1.7 *Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten*

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 *Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen*

C-2.1 *Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)*

C-2.1.1 *Gesamtzahl der Ärzte*

11

C-2.1.2 *Ärztliche Leitung*

ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

6

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

1

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

2

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

In Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Tübingen sind diagnostische und therapeutische Leistungen aller dort vertretenen Fachbereiche jederzeit möglich.

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

56

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

ja nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja **Wie viele?**
 Nein 23

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	10
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	23
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja (mit Angabe der m²)
 Nein 286

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja (mit Angabe der m²)

Nein 580

D-2.5.1 Schwimmbad

Ja **(mit Angabe der m²)**
 Nein 580

D-2.5.4 Sauna

Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

Ja Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

Ja Nein

(Klartext)

Patientenbibliothek, Sonnenterrasse

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfalleinrichtung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

Ja Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

Nicht zutreffend

Röntgen

Sonographie

Labor

Belastungs-EKG

Endoskopie

Lungenfunktion

Sonstige

CT, MRT, digitale Subtraktionsangiographie, EKG

In Zusammenarbeit mit dem Konsiliardienst des Universitätsklinikums Tübingen sind diagnostische Leistungen aller dort vertretenen Fachbereiche jederzeit möglich.

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

Die ABRH ist eng mit dem Akutbereich der BG Klinik Tübingen verzahnt. Die enge Kooperation mit den spezialisierten Sektionen der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie der Klinik für Hand-, Plastische, Rekonstruktive und Verbrennungschirurgie ist Voraussetzung und Garant für den Behandlungserfolg.

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

Ja **Welches?**

Nein Das interne Qualitätsmanagement orientiert sich an dem KTQ-Verfahren.

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

Ja **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein KTQ

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

Ja **Welche?**

Nein Rehabilitationsklinik Bad Sebastiansweiler
Universitätsklinikum Tübingen